

76. Im Anhang zu der fleissigen Dissertation von Jac. Schwalm, *Die Landfrieden in Deutschland unter Ludwig dem Baiern* (Göttingen 1889) werden z. Th. sehr interessante Landfriedensurkunden aus dieser Zeit abgedruckt.

77. In der Westdeutschen Zeitschrift VIII, 81 ff. geben J. Priesack und J. Schwalm dankenswerthe und erschöpfende Nachricht über den Inhalt des wichtigen, von Böhmer, Ficker, Winkelmann u. a. schon vielfach benutzten Conceptbuches des Rudolf Losse im Staatsarchiv zu Darmstadt.

78. Im Archiv für Literatur- und Kirchengeschichte V, 1 giebt Fr. Ehrle die Acten des über den Nachlass Papst Clemens V. von Johann XXII. geführten Processes heraus und behandelt den Verlauf dieses Processes. O. H.-E.

79. In der Zeitschrift des Aachener Geschichtsvereins Bd. IX druckt R. Pick aus dem Aachener Stadtarchiv eine grosse Anzahl von Urkunden, meist Fehdebrieфе des 14. und 15. Jahrhunderts ab, die inhaltlich und formell Beachtung verdienen. Das älteste Stück ist vom J. 1302 und bemerkenswerther Weise auf Papier geschrieben.

80. Im Zusammenhange mit dem oben n. 65 erwähnten Urkundenbuch steht die sehr werthvolle Publication Posses, *Die Siegel der Wettiner bis 1324 und der Landgrafen von Thüringen bis 1247* (Leipzig, Giesecke u. Devrient 1888), fünfzehn Tafeln mit ganz vortrefflichen Siegelbildern in Lichtdruck, die nach den photographischen Aufnahmen des Herausgebers hergestellt sind.

81. In meinen *‘Karolingischen Dichtungen’* Berlin 1888 habe ich übersehen, dass das von mir S. 1—45 besprochene Gedicht des Angelsachsen Æðelwulf über Aebte und Mönche eines nicht näher bezeichneten Klosters, welches aber in Beziehung zu Lindisfarne gestanden haben muss, nach Dümmlers Ausgabe in den *Poetae Karolini I* eine andere durch Th. Arnold 1882 in *Rerum Britannicar. medii aevi SS. part. 75* als Anhang zu Symeon von Durham erlebt hat, so wie umgekehrt Arnold die Ausgabe Dümmlers entgangen ist.

Mir unbekannt gebliebene Hss. benutzt er nicht, es geht ihm vielmehr die Kenntniss der besten ab; auch finde ich die Emendation fast an keiner Stelle gefördert, während die mit mehr Aufmerksamkeit gepflegte Interpunktion sich vor der in den *Poet. Karol.* auszeichnet. In der Einleitung p. XXXII ff. glaubt Arnold festgestellt zu haben, dass das unbekannte Kloster Æðelwulf's Craike bei York sei oder sein könne. Er hat dabei übersehen, dass es nach Æð. cap. VI v. 24 am Meer gelegen haben muss. Wenn ihm XV, 33 und XX, 13 *laetatur clerus*